

**An die Eltern unserer Schülerinnen
und an alle Schülerinnen**

München, im Februar 2010
Rundbrief 3

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen,

für das 2. Halbjahr wünsche ich allen unseren Schülerinnen gute Lernerfolge sowie Erfahrungen an unserer Schule, die Vertrauen bilden, Ichstärke aufbauen und Solidarität fördern.

1. Unterrichtsversorgung

Zu Beginn des 2. Halbjahres 2009/10 standen einige Personalveränderungen an: Ich danke Frau Pils-Graß für ihre Tätigkeit seit September 2009. Sie hat die Schule am 12.02.2010 verlassen. Ihre Mathematikklassen übernahm in der Zwischenzeit Frau Gaedtker. Neu ihren Dienst bei uns aufgenommen hat Frau Ina Reinders. Sie unterrichtet die Fächer Wirtschaft/Recht und Geographie. Ich wünsche ihr alles Gute und beste Erfahrungen bei uns. Herr Schittenhelm nimmt nach langer Erkrankung seine Arbeit am 01. März wieder auf. Er wurde langfristig vertreten insbesondere in der Oberstufe von Frau Kaschube und Herrn Antoni. Beiden danke ich für ihren besonderen Einsatz sehr herzlich! Ferner danke ich Frau Lenich, die wir für 10 Wochenstunden als Krankheitsvertretung für Biologie in der Unter- und Mittelstufe gewinnen konnten. Nach 15 Jahren Dienst am Edith-Stein-Gymnasium trat Frau Elisabeth Schmid am 01. Februar in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit. Über ihre Fächer Textilarbeit und Werken sowie Hauswirtschaft vermittelte sie ihren Schülerinnen praktisches Können und den Blick für gesunde, ausgewogene Ernährung in Theorie und Praxis, was ihr ein ganz besonderes, auch persönliches Anliegen war. Am 28.02.2010 tritt Herr StD i.K. Christian Sibinger in den Ruhestand. Seit 1978 an der Schule für die Fächer Biologie und Chemie gehörte er zum „Urgestein“ des Lehrkörpers. Jahrzehnte lang war er Fachbetreuer für Chemie sowie Leiter der Sammlung Chemie. Von 1995 bis 2002 war er auch Pädagogischer Betreuer für die Schülerinnen der Unterstufe. Seit 2003 betreute er das neue Fach im G8 „Natur und Technik“. Ich danke Herrn Sibinger sehr für seine langjährige Tätigkeit am Edith-Stein-Gymnasium. Generationen von Schülerinnen hat er Zusammenhänge der Biologie sowie Gesetzmäßigkeiten der Chemie anschaulich nahe gebracht. Frau Schmid und Herrn Sibinger wünsche ich für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen! Die Klassen von Herrn Sibinger übernimmt ab 01. März Herr Andreas Maier. Auch ihm wünsche ich alles Gute und beste Erfahrungen bei uns. Die Unterrichtsgruppen bzw. Klassen von Frau Schmid wurden von den Kollegen/innen aus dem Bereich Kunsterziehung bzw. Sozialkunde/Sozialpraktische Grundbildung übernommen.

2. Dank

Dann ein ganz herzliches Dankeschön an diejenigen von Ihnen, liebe Eltern, die durch materielle Spenden bzw. durch ihren Einkauf beim Sommerfest und beim Weihnachtsbazar den „Umsatz“ bei beiden Veranstaltungen in eine beträchtliche Höhe haben ansteigen lassen. Wie Sie ja wissen, kommt der erwirtschaftete Reingewinn seit Jahren sozialen Einrichtungen zugute. Im Einvernehmen mit dem Elternbeirat und dem Schulforum erhielt den Erlös des Sommerfestes in Höhe von ca. 4.500,00 € je zur Hälfte die Caritas-AIDS-Beratungsstelle in München und das Waisen-Kinderheim Papageno in der Nähe von Hermannstadt (Rumänien).

Der Erlös des Weihnachtsbazars 2009 in Höhe von ca. 4.000,00 € ging je zur Hälfte an den Adventskalender der Süddeutschen Zeitung und über die Don-Bosco-Jugendhilfe an jugendliche Erdbebenopfer in Haiti.

Seit drei Jahren tragen einige Klassen (und damit natürlich die dahinter stehenden Eltern) eine ganze Reihe Patenschaften im Rahmen der Kindernothilfe. Auch hier bedanke ich mich sehr herzlich bei den für diese Sache engagierten Schülerinnen und den spendenbereiten Schülerinnen bzw. deren Eltern!

3. Ausschließliches Lernen für Schulaufgaben

Zweifelsohne erfordert die gediegene Vorbereitung einer Schulaufgabe seitens der Schülerin gezieltes (Mehr-)Lernen, Wiederholen, Festigen über einen gewissen Zeitraum. In dieser Vorbereitungszeit die anderen Fächer aber gezielt „auszuklinken“ und völlig links liegen zu lassen ist der falsche Weg! Bitte, liebe Eltern, helfen Sie mit, unseren Schülerinnen, Ihren Töchtern, zu verdeutlichen, dass auch in der Vorbereitungszeit einer Schulaufgabe die anderen Fächer nicht nur existieren, sondern dass kontinuierliche Lern- und Vorbereitungsleistungen unbedingt notwendig sind und dass natürlich auch mündliche Noten gemacht werden. Dieses ausschließliche „Lernen auf die Schulaufgabe“ unter völliger Vernachlässigung der anderen Fächer führt in einen Teufelskreis, da ja nach geschriebener Schulaufgabe wieder alles andere vernachlässigt werden muss, um die nächste vorzubereiten und so fort ...

Nochmals meine Bitte: Unterstützen Sie die Arbeit der Schule, indem Sie Ihren Töchtern klar machen, dass Lernen kontinuierlich, und nicht sporadisch und sprunghaft geschehen muss, damit es nachhaltig und erfolgreich werden kann!

Wie schon im 1. Rundbrief vom September 2009 verdeutlicht, akzeptieren wir gezieltes Kommen ausschließlich zur Schulaufgabe **nicht**.

4. Spenden zugunsten des Edith-Stein-Gymnasiums

Immer wieder kommt es zu Anfragen wegen Spenden zugunsten der Schule. Grundsätzlich haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie spenden entweder an den Elternbeirat der Schule (siehe letzter Brief des EBR vom 18.01.2010) oder an den Verein der Freunde und Förderer des Edith-Stein-Gymnasiums e.V.. Die Spenden kommen in jedem Fall zu 100% der Schule zu gute, denn es handelt sich letztendlich um eine Kasse. Der Elternbeirat kann keine Spendenbescheinigung ausstellen. Dies kann nur der Förderverein als gemeinnütziger, eingetragener Verein, so dass Sie, falls Sie eine Spendenquittung benötigen, diese vom Förderverein erhalten, auch wenn Sie an den EBR bezahlt haben. Hinzugefügt sei, dass die Spendengelder, die an den EBR gehen, eher sozialen Zwecken dienen, wie z.B. Bezuschussung von sozial schwachen Familien bei Schul- und Studienfahrten sowie Unterstützung von Maßnahmen, die dem Wohl der Schülerinnen ganz allgemein dienen, z. B. Tutorinnenarbeit, Finanzierung der Fahrt nach Bairawies bzw. Windberg (Unter- und Oberstufenchor). Der Förderverein unterstützt die Schule eher in anderen Bereichen wie z.B. Cello zum Verleihen, Geometrische Demonstrationsobjekte für den Mathematikunterricht, Sportgeräte, Vitrinen (Erdgeschoß), Geräte für Versuche in Physik, Jahreskarte zum Besuch des Deutschen Museums.

5. Termine, Einladungen, Hinweise

Bitte beachten Sie den beiliegenden **Terminplan für das 2. Schulhalbjahr**. Zu allen Sie/euch betreffenden Veranstaltungen sind Sie/seid ihr sehr herzlich eingeladen! Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass in der Regel für die einzelnen Veranstaltungen nicht mehr gesondert eingeladen wird. Vor allem hinweisen möchte ich Sie auf folgende Veranstaltungen:

➤ **Tag der offenen Türe (Schnuppertag):**

Samstag, 20.03.2010, 8.05 – 12.20 Uhr (nach Mittwochsplan, 4. – 6. Std. verkürzt)

Dieser Samstag ist ein ganz normaler Schultag. Wir arbeiten den Mittwoch, 23.12.2009, herein, der ja für alle unterrichtsfrei war.

- Herzliche Einladung zum **Frühjahrskonzert in der Aula am Mittwoch, 21.04.2010, 19 Uhr**
- Der **2. Allgemeine Elternsprechtag** findet statt am **Donnerstag, 29.04.2010, von 17.00 bis 19.00 Uhr** (bei Bedarf länger).
- Das **Konzert des Unterstufenchores** unter Leitung von Frau Cosima Baumer findet am **Mittwoch, den 23. Juni 2010, um 19 Uhr** in der Aula statt. (Eintritt frei!)
- Das **Sommerkonzert im Schloss Dachau** findet statt am **Dienstag, den 20. Juli 2010, um 19 Uhr** (hierzu ergeht noch eine gesonderte Einladung).

Ferner mache ich Sie auch – gerade im Hinblick auf Ihre Freizeitplanung – auf **drei Samstagstermine** aufmerksam, an denen (nach Absprache mit den Lehrkräften) **versäumte Schulaufgaben nachgeschrieben werden** (jeweils 9 – 10 Uhr oder länger):

Sa., 24.04.10

Sa., 16.06.10

Sa., 10.07.10

Bitte betrachten Sie sich, liebe Eltern, auch immer sehr herzlich eingeladen zu unseren Schulgottesdiensten (siehe Terminplan).

Ich bitte Sie auch das beiliegende Schreiben unserer Beratungslehrerin, Frau OStRin i.K. Lioba Robertson zu beachten. Sollten Sie zur Schullaufbahn oder zur schulischen bzw. außerschulischen Erziehung Fragen haben, bitte ich Sie herzlich, die Sprechstunde von Frau Robertson aufzusuchen oder mit ihr einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Ein Terminhinweis für die Eltern unserer Schülerinnen der 5. Klassen:

Im Schuljahr 2010/11 fahren die Schülerinnen der 6. Klassen jeweils für 3 Tage zu einem Schullandheimaufenthalt nach Josephstal und zwar in der Woche vom 11.10.10 bis zum 15.10.10. Näheres erfahren Sie im Herbst, gleich nach Schulbeginn.

Alle Eltern, deren Töchter auch im kommenden Schuljahr den von der Schule angebotenen Instrumentalunterricht in Anspruch nehmen, müssen sich nach Absprache mit dem Schulträger darauf einstellen, dass dieser Unterricht nicht mehr kostenfrei gegeben werden kann. Ab September 2010 müssen 20,- € pro Monat (9 Monate lang) bezahlt werden; also 180,- € pro Jahr. Näheres erfahren Sie im Herbst.

Bitte wenden!

Leider muss die Schule am Ende dieses Schuljahres die Vermittlung von Nachhilfeunterricht von Schülerin zu Schülerin einstellen. Der Grund ist, dass viel zu wenige Schülerinnen ihre Nachhilfedienste anbieten und deswegen in zunehmendem Maße Nachhilfe suchende Schülerinnen unversorgt bleiben müssen. Und um nicht falsche Hoffnungen zu wecken, stellen wir diesen Vermittlungsdienst ein.

Bei größeren Veranstaltungen (z.B. Konzert, Elternsprechabend etc.) öffnen wir die Tiefgarage für diejenigen von Ihnen, die mit dem PKW kommen. **Bitte parken Sie aber auf keinen Fall auf Plätzen, die von Dauerparkern gemietet sind.** Diese Plätze sind mit einem eindeutigen Schild gekennzeichnet und haben folgenden Text: “Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.“ Im Herbst 2009 hatten wir größte Probleme, weil solche Plätze des Öfteren durch PKWs von Schülereltern belegt waren.

In den 10. Klassen des WSG-S ist das soziale Praktikum abzuleisten. Dies ist nach der GSO Voraussetzung für das Aufrücken in die Oberstufe (Q11). Da dieses Praktikum laut Schulordnung „überwiegend in der unterrichtsfreien Zeit“ stattzufinden hat und mindestens 15 Werktage umfassen muss, binden wir es an die Osterferien wie folgt: 7 Werktage vor den Osterferien plus 8 Werktage während der Osterferien. Liebe Eltern, bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Urlaubsplanung 2011 und folgende Jahre, je nachdem wann Ihre Tochter in der 10. Klasse des WSG-S ist.

Bitte beachten Sie das Schreiben des Lehrerprojektteams zu den Projekttagen im Juli 2010. Vielen Dank!

Ein letzter Hinweis: Die Schule sammelt leere Kartuschen jeder Art. Bitte werfen Sie also Ihre leere Druckerkartusche etc. nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie sie Ihrer Tochter mit. Im Biologiesaal steht ein Sammelbehältnis dafür. Diese Aktion ist nicht nur ein Beitrag zur Schonung der Umwelt, sondern sie kommt noch dazu der Schule zugute, da ein gewisser Prozentsatz des Erlöses an die Schule zurückfließt.

Ihnen und Ihren Töchtern wünsche ich alles Gute für die kommende Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

M. Zimmermann
Oberstudiendirektor

- Anlagen
- Sprechstunden 2. Halbjahr
 - Terminplan
 - Schreiben zur Schullaufbahn
 - Projekttag: Brief an die Eltern

Bitte abtrennen und bis 05.03.2010 der Klassleitung geben!

Name, Vorname der Schülerin

Klasse

Den Rundbrief 3 (Februar 2010) habe ich erhalten.

Datum

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten